

**SCHUBERT  
THE  
ATER**

Saison  
2024|25



Saison 2024 25 .....	3	Repertoire .....	18
Schubert on Tour .....	4	Preise & Angebote .....	20
Premieren .....	5	Spendenverein .....	21
Weitere Highligths .....	16	Ensemble .....	22



Lisa Zingerle & Simon Meusburger, Foto: Julie Dadsétan

## IMPRESSUM

Verein der Freunde und Förderer des Schubert Theater  
Währinger Straße 46, 1090 Wien, Österreich  
schuberttheater.at | info@schuberttheater.at | +43 676 443 48 60  
ZVR: 794195914

Für den Inhalt verantwortlich: Lisa Zingerle | Texte von Kooperationspartnern und Gastspielen teilweise übernommen | Grafik: Lisa Zingerle, Ilkhan Selcuk | Fotos & Collagen von Barbara Palffy und Julie Dadsétan | Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH  
Stand 24.06.2024 – Änderungen vorbehalten.

Mit Unterstützung der Stadt Wien und des Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

## Wir graben weiter

Wenn wir mal anfangen zu stierln, sind wir so leicht nicht wieder aufzuhalten. Deswegen steht die Saison 2024/25 unter dem Motto "Schicht um Schicht II: Wir graben weiter"! Nach dem erfolgreichen Start in der letzten Saison setzen wir unsere Entdeckungsreise fort.

Wir widmen uns erneut auf vielfältige Weise unserer eigenen Geschichte, der Geschichte Wiens und Österreich sowie der Geschichte des Puppentheaters. Wir starten mit Jura Soyfers satirischem Meisterwerk „Astoria“ und tauchen anschließend mit Paulus Hochgatterers „Der schlafende Wal“ in ein Leben mit dem Komponisten Anton Bruckner ein. Es folgt eine epische Verbindung von Marlowes und Goethes „Faust“, die tiefgehende Fragen der menschlichen Existenz aber auch zum Puppentheater beleuchtet.

Ein besonderes Highlight ist die Premiere des finalen Teils unserer Habsburg-Trilogie, „Habsburg: A Trauerspül“, der unsere amüsant-tiefsinnige Perspektive auf die mächtige Dynastie zu einem intensiven Abschluss bringt. Die Saison wird abgerundet durch eine moderne Inszenierung angelehnt an Erich Kästners „Die Schule der Diktatoren“ und „The Dictator's

Handbook“ von Bruce Bueno de Mesquita und Alastair Smith, durch die junge Figurentheatermacherin Sarah Wissner, die aktuelle politische Themen und die Mechanismen der Macht untersucht.

Außerdem wird es auch wieder Publikumsliebliche wie die "Puppen & Punsch Weihnachtsshow" für die kalte und eine Erweiterung des "Spaziergang für die Figur" für die warme Jahreszeit geben. Ebenso schweift unser Blick auch wieder in die Zukunft, und wir wollen weiter an modernen Mitteln in und rund ums Theater forschen. Wir freuen uns auf weitere Zusammenarbeiten, unter anderem mit dem innovativen Team des Artificial Museums, und einer Erhaltung des Virtuellen Puppenmuseums mit XR Hub Bavaria.

Seid also dabei, wenn wir Schicht um Schicht weiter graben und faszinierende Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart auf die Bühne bringen, um diese auch mit einem zukunfts-gewandten Blick zu untersuchen. Denn die Schichten, die wir erarbeiten, schichten sich ebenso zu etwas Neuem und formen unsere Zukunft.

**Wir freuen uns auf die Saison mit euch!**

Lisa Zingerle & Simon Meusburger

**10. September 2024 Die Welt ist ein Würstelstand** Stadtwerke Hartberg, Österreich

**12. & 13. September 2024 F.Zawrel**  
Deutsches Theater Berlin, Deutschland

**2. Oktober 2024 F.Zawrel** Hartheim, Österreich

**9.-11. Oktober 2024 Bruckner**  
Posthof Linz, Österreich

**31. Oktober 2024 Der Herr Karl**  
Schauspielhaus Graz, Österreich

**2. November 2024 Der Herr Karl**  
Theater Zug, Schweiz

**12. & 13. November 2024 F.Zawrel**  
Deutsches Theater Berlin, Deutschland

**20. & 21. November 2024 F.Zawrel**  
Schauspielhaus Graz, Österreich

**10. Dezember 2024 F.Zawrel**  
Steyr, Österreich

**12. & 13. Dezember 2024 Der Herr Karl**  
Schauspielhaus Graz, Österreich

**29.-31. Dezember 2024 Vampirg'schicht**  
Theater Ticino, Wädenswil, Schweiz

**6. Februar 2025 F.Zawrel**  
Gmunden, Österreich

**10. & 11. April 2025 F.Zawrel**  
Deutsches Theater Berlin, Deutschland



**13. & 14. Mai 2025 F.Zawrel**  
Deutsches Theater Berlin, Deutschland

**22.-24. Mai 2025 TESLA.369**  
Theater Ticino, Wädenswil, Schweiz

**10. & 11. Juni 2025 F.Zawrel**  
Schauspielhaus Graz, Österreich

**tba F.Zawrel**  
Theater in der Josefstadt Wien, Österreich

Stand: 24. Juni 2024 - Änderungen vorbehalten,  
viele Termine werden noch ergänzt sobald sie final  
bestätigt sind.



# ASTORIA ODER GEH' MA HALT A BISSERL UNTER

Ab 1. Oktober 2024

Willkommen in Astoria, wo alles aus Liebe gemacht ist und die Leute freundlich zueinander sind. Das Land der hohen Abgründe und klaren Sümpfe, mit umweltfreundlicher Erdölgewinnung und einer Arbeitslosenquote von 0 %. Genau, es ist fiktiv. Ein Hirngespinnst, aufgebaut auf der Gier und Leichtgläubigkeit einiger weniger profitorientierter Besserverdiener\*innen. Kilian Hupka, ein Landstreicher, der eher zufällig zum Mastermind hinter dem Trug wurde, gelingt mit Raffinesse, Humor und zum Schluss auch purer Verzweiflung, das Kartenhaus aufrechtzuhalten - doch für wie lange und für welchen Preis?



Jura Soyfer, Foto: Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands

Der scharfzüngige Kommentar von Jura Soyfer auf eine Gesellschaft, die blind auf Profit baut, ist hochaktuell, obwohl er bereits 1937 entstand. Nach dem Erfolg des "Lechner Edi" ist "Astoria" das dritte Theaterstück aus seiner Hand. Mit gewohntem Feingefühl für gesellschaftliche Umbrüche zeichnet er vor, wie Hoffnungen und Sehnsüchte der Protagonisten durch Korruption und Unvermögen ein paar weniger Mächtiger zerstört werden. In den teils überzeichneten Charakteren erkennt man erschreckende Ähnlichkeit zu tagespolitischen Akteur\*innen, wobei diese Zuspitzung eine

wunderbare Grundlage bietet, die Geschichte mittels der schrägen Klappmaulpuppen des Schubert Theaters zu erzählen.

## ZU JURA SOYFER

Soyfer wurde 1912 in Charkow (heute Charkiw, Ukraine) geboren und zog 1921 mit seiner Familie nach Wien, wo er den Großteil seines Lebens verbrachte. In Wien entwickelte er sich zu einem scharfsinnigen Beobachter der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse seiner Zeit. Seine Werke greifen zeitlose Themen wie politische Korruption, gesellschaftliche Ungerechtigkeit und die Ignoranz

und Untätigkeit der Menschheit angesichts existenzieller Bedrohungen auf. Soyfer war nicht nur literarisch aktiv, sondern auch politisch engagiert, besonders in der sozialistischen Bewegung, was ihn in Konflikt mit den Behörden brachte. Seine scharfe Satire und sein humanistischer Blick machen Soyfer zu einem zeitlosen Beobachter und Kritiker der menschlichen Gesellschaft, dessen Werke auch in der modernen Welt ihre Relevanz nicht verlieren und Künstler\*innen weit über Österreich hinaus inspirieren. So war Soyfers "Der Weltuntergang" z.B. auch Vorlage für den Kinofilm "Don't look up" von 2021.

**Premiere:** Di, 1. Oktober 2024  
Vorstellungen: 2., 3., 10. & 11. Oktober,  
14. & 16. November  
Weitere Termine folgen.

**Mit** Angelo Konzett & Markus-Peter Gössler  
**Text** Jura Soyfer  
**Regie & Fassung** Christine Wipplinger  
**Puppen, Kostüm & Ausstattung** Annemarie Arzberger  
**Live-Musik & Komposition** Jana Schulz  
**Kostüm & Ausstattung** Lisa Zingerle  
**Bühne** Angelo Konzett  
**Licht & Technik** Marvin Schriebl, Simon Meusburger



Astoria, Foto: Annemarie Arzberger

# DER SCHLAFENDE WAL

## EIN STÜCK OHNE BRUCKNER

Ab 9. Oktober 2024

Eine Koproduktion zum 200. Geburtstag Anton Bruckners zwischen dem Bruckner Haus, Posthof – Zeitkultur am Hafen und Schubert Theater Wien.

Paulus Hochgatterer (Text), Simon Meusburger (Regie) und Manuela Linshalm (Spiel) setzten sich in einer ungewöhnlichen Inszenierung mit dem Komponisten Anton Bruckner auseinander, der im Stück gar nicht vorkommt. Wie sie sich dem oberösterreichischen Tonschöpfer nähern und welche Kollegen von ihm in seinem Stück vorkommen (Puppen: Soffi Povo), wird bei der Premiere am 9. Oktober 2024 zu sehen sein.

### ZUM STÜCK

Ein „Irgendwas“, ein „In-Between“, eine junge Punkerin wird wegen diverser Vergehen zur Leistung von einhundert Stunden Sozialdienst bei einer älteren Dame verpflichtet, die auf Grund ihrer Mobilitätseinschränkungen das Zimmer nicht verlassen kann. Die alte Frau liest Bücher, die die junge Frau nicht interessieren, und hört Musik, die für die Punkerin immer gleich klingt. Es stellt sich heraus, dass sich die ältere Dame durch ihren abwesenden Ehemann ihr ganzes Leben lang mit Anton Bruckner und seinen Symphonien, besonders seiner Siebten, auseinandersetzt.



Der schlafende Wal, Foto: Julie Dadsétan

Nicht enden wollend scheinen die Lehren, die aus Bruckners Werk für ein korrektes Leben gezogen werden können. Und wie leicht ist man geneigt, etwas lächerlich zu finden, weil man Komplexität, Demut und Erhabenheit nicht erkennt. Doch schon bald merkt das Publikum ein Grauen, das unter der Glorifizierung liegt, eine Begrenzung des Horizonts in der Erklärung der Welt, ein Verteidigen einer unausgesprochenen Anklage. Obwohl sich die Junge nach Kräften dagegen wehrt, entspinnt sich eine Beziehung zur Alten. Zwei Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen

und mit konträren Vergangenheiten finden durch sich einen Neuanfang.

### 200. GEBURTSTAG VON ANTON BRUCKNER

Anton Bruckner war ein facettenreicher Solitär. Er war ein kontroverser Einzelgänger, konservativ und revolutionär zugleich, ein janusköpfiger Komponist, der in verschiedene Zeiten und Richtungen blickt: zurück in die Musikgeschichte, die hinter ihm lag, und vorwärts in die Moderne, der er den Weg weiste. 2024 feiern wir gemeinsam mit dem Bruckner Haus und dem Posthof Linz den 200. Geburtstag von Anton Bruckner mit der spannenden Koproduktion „Der schlafende Wal“.



### Uraufführung:

Mi, 9. Oktober 2024 Posthof, Linz  
weitere Vorstellungen Posthof Linz:  
10. & 11.10.2024

### Wien-Premiere:

Mi, 16. Oktober 2024, Schubert Theater Wien  
weitere Vorstellungen Schubert Theater Wien: 17. & 18.10.2024, 22. & 23.11.2024, 19.12.2024  
weitere Termine folgen

Mit Manuela Linshalm

Regie & Ausstattung Simon Meusburger

Puppen & Puppenkostüm Soffi Povo

Kostüm & Ausstattung Lisa Zingerle



Der schlafende Wal, Foto: Julie Dadsétan

# FAUST

## DER TRAGÖDIE ALLERLEI

Ab 8. November 2024

Eine Koproduktion von Christoph Bochdansky und dem Schubert Theater Wien

Das Leben des Georg Faust (um 1480-1540) bekam schon in Berichten seiner Zeitgenossen sagenhafte Züge. Er hielt sich in verschiedenen Universitätsstädten Deutschlands auf und hat die Modewissenschaften seiner Zeit, Medizin, Astrologie und Alchemie bis zur Scharlatanerie betrieben. Kurz nach seinem Tod erschien das Volksbuch „Historia von Dr. Johann Fausten“ und machte ihn bis weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. Die erste Umsetzung für das Theater geschah in England durch Christopher Marlow, danach wurde der Fauststoff immer wieder bearbeitet und besonders beliebt war er im Puppentheater. Durch das Puppentheater hat dann Goethe den Faust kennen gelernt.

Wir möchten diese wunderbare Welt des Dr. Fausts nicht nur durch Goethes Text darstellen, sondern vor allem auch über die Aspekte, die das Puppentheater in diese Erzählung mit eingebracht hatte. Und weil wir alles so toll fanden, den Goethe, den 1. und den 2. Teil, den Marlow und die Puppenspiele, haben wir nichts ausgelassen und alles mit herein geholt.



Faust, Foto: Julie Dadsétan

Was für ein Vergnügen!  
Kommen Sie und sehen Sie!  
Den weitbeschreyten Zauberer  
und Schwarzkünstler, der Tragödie  
Allerlei.

**Premiere:** Fr, 8. November 2024  
Vorstellungen: 9. & 10. November,  
5. & 6. Dezember  
weitere Termine folgen

**Mit** Soffi Povo & Christoph  
Bochdansky  
**Regie & Musik** Simon Meusburger  
**Puppenbau & Textfassung** Christoph  
Bochdansky  
**Licht & Technik** Marvin Schriebl, Simon  
Meusburger

## DER KASPER IM FAUST

Im 18. Jhdt. und an der Wende zum 19. Jhdt. hatte das Marionettentheater einen großen Zulauf und übertraf, was die Publikumszahlen anbelangt, das damals schon sesshafte Schauspiel. Einen großen Anteil an dieser Beliebtheit hatte die lustige Figur im Repertoire des Puppentheaters, Pickelhäring, Hanswurst, Harlekin und später dann der Kasper. Seine Rolle war es, sich über die Helden der Stücke lustig zu machen. In den Fauststücken hieß das, dass sämtliche wichtigen Szenen, wie etwa die Beschwörungsszene, der Teufelspakt, die Reise an den kaiserlichen Hof in Parma doppelt vorkamen. Zuerst mit Faust und dann als Parodie mit dem Kasper.

Der Kasper taucht zuerst als Diener im Haushalt von Dr. Faust auf. Nachdem er durch die Wirren der Handlung diesen Job verloren hat, wird er Nachtwächter und läutet dem Dr. Faust vor seiner Höllenfahrt die letzten Stunden ein. Da der Kasper äußerst beliebt war, hatte er teilweise größeren Anteil an der Handlung als Faust oder Mephisto. Man muss aber vorsichtig damit sein, den Kasper als Helden zu feiern, der gegen die Obrigkeit, ja selbst gegen den Teufel auftritt, da er in seinen derben Späßen mitunter rassistisch und antisemitisch war. Sein Vorzug bleibt aber, dass er einen unterhaltsamen Gegenpart zu den tragischen und pathetischen Heldenfiguren einnimmt.



Faust, Foto: Julie Dadsétan

# HABSBURGER III: A TRAUERSPÜL

Ab 21. März 2025

2025-In einem Wiener Museumslabor arbeitet eine Restauratorin. Täglich fließt Geschichte durch ihre Hände, auch viele Habsburger-Relikte liegen auf ihrem Werk Tisch: Der Revolver von Kronprinz Rudolf, der Helm von Kaiser Maximilian I und ein Portrait von Maria-Theresia lehnt in der Ecke. Im Laufe ihrer Arbeit bringt sie nicht nur Ungeheuerliches aus der reichen Historie des Hauses Habsburg zu Tage, sondern gräbt auch tief in ihrer eigenen Geschichte - und stößt dabei auf eine alles verändernde Entdeckung... Entschließt sie sich zu einem riskanten Schritt?

## DIE HABSBURGER

Die Familie Habsburg hat im 21. Jahrhundert keine politische Macht mehr, ihre Bedeutung liegt jedoch in ihrem historischen und kulturellen Erbe, ihrer Rolle in der österreichischen und europäischen Geschichte und ihrer symbolischen Funktion. Sie tragen zur kulturellen Identität Österreichs bei, fördern internationale Zusammenarbeit und sind in gemeinnützigen und repräsentativen Rollen aktiv. Vor kurzem lud das jetzige Familienoberhaupt Karl Habsburg-Lothringen zum 750-jährigen Jubiläum, denn 1273 wurde der Schweizer Graf Rudolf I. von Habsburg zum ersten deutsch-römischen König des Geschlechts. In einem Festakt mit über 300 Gästen



Kapuzinergruft, Karl VI, Foto: Welleschick (2008), Wikimedia Commons

und Polizeischutz wurde im Palais Ferstl in Wien angestoßen. Mit dabei waren u.a. Ukraines Botschafter Wassyl Chymynez, Ex-US-Botschafterin Helene von Damm & Museumsdirektorin Agnes Husslein. Über 400 Familienmitglieder gibt es auf der ganzen Welt verstreut. Die Heiratspolitik hat also gewirkt. Dabei soll bereits Rudolf I. verflucht worden sein, und dieser "Habsburger-Fluch" für die hohe Sterberate bei Thronfolgern und den diversen Missbildungen verantwortlich sein. Unzählige Mythen kreisen um die einst mächtigste Familie Europas. Oft genug wurde nicht nur von ihr, sondern mit ihr Politik gemacht. So steht die Geschichtsschreibung des 21. Jahrhunderts vor der

Herausforderung, gängige Referenzrahmen aufzubrechen und vertraute Narrative umzuschreiben. Gemeinsam mit Habsburg-Connoisseur und Autor Stephan Lack widmen wir uns dieser Aufgabe.

**Uraufführung:** Fr, 21. März 2025  
Weitere Termine folgen.

**Mit** Soffi Povo, Markus-Peter Gössler & Manuela Linshalm  
**Regie** Simon Meusburger  
**Text** Stephan Lack  
**Puppen & Ausstattung** Soffi Povo  
**Kostüm & Ausstattung** Lisa Zingerle  
**Bühnenbau** Angelo Konzett  
**Licht & Technik** Marvin Schriebl, Simon Meusburger  
**Produktionsleitung** Lisa Zingerle



## HAND MADE TYRANT:

### Schaffen Sie sich Ihren eigenen Diktator!

Frei nach Erich Kästners „Die Schule der Diktatoren“, ab 9. Mai 2025

Eine Puppe, ein Werkzeug, ein Diktator. Stolz schreitet er über seine Bühne - doch ratsch! Arm ab. Macht nichts, Macht ist austauschbar. Schon marschiert die nächste Puppe - jedoch, sapalott, auch sie kommt unter die Räder des Systems. Denn einzig wichtig ist der Machterhalt, ohne das Gesicht zu verlieren! Aber für wen? Kennen wir überhaupt ihre Gesichter? Wer sind denn die tatsächlich Mächtigen, die Stippenzieher des Marionettenstaats? Und wer ist austauschbar? Erst ein Blick hinter die Kulissen verrät uns, welche Machenschaften hier zu Gange sind, und welches Kasperltheater mit uns gespielt wird. Krawuzikapuzi, sind denn alle noch ganz da?

Wir füllen neutrale Puppen-Dummies mit dem Stoff, aus dem Diktatoren gemacht sind, und setzen sie an hohe Positionen - um sie fallen zu lassen. Ein Abend von Spielenden und Bespielten, angelehnt an Erich Kästners „Die Schule der Diktatoren“, eine meisterhafte Auseinandersetzung mit den dunklen Seiten der Macht und den Abgründen der menschlichen Natur. Mit Witz und Tiefgang gelingt es der jungen Figurentheatermacherin Sarah Wissner, eine selbstironische



Inszenierung der absoluten Herrschaft in Politik, aber auch im Theater, mit geschichtlichen und aktuellen Einflüssen zu verbinden. Ein Mix aus historischen Begebenheiten und derzeitigen Anlässen holt Kästners kritische Vision ins 21. Jahrhundert.

#### ZU SARAH WISSNER

Sarah Wissner ist Theatermacherin. Als Figurenspielerin, Schauspielerin,

bildende Künstlerin, Regisseurin und Coach ist sie im Theater animierter Formen zu Hause.

Ein besonderes Anliegen ist ihr die Verbindung von visuell gestaltender und darstellender Kunst in ihren Arbeiten. Ihre Werke sind geprägt von einer starken Bildsprache, skurrilem Humor und großer Experimentierfreude. Zu ihrem Repertoire gehören Inszenierungen und Performances für Zuschauer\*innen jeden Alters. Vor allem in ihrer Arbeit für das junge Publikum betrachtet sie sich

selbst als „Fantasieanschleiberin“ und verblüfft im Bereich des Materialtheaters mit Objekten des Alltags.

**Uraufführung:** Fr, 9. Mai 2025

Weitere Termine folgen.

**Mit** Soffi Povo & André Reitter

**Regie & Textfassung** Sarah Wissner

**Puppen & Ausstattung** Sarah Wissner,

Lisa Zingerle, Soffi Povo

**Licht & Technik** Simon Meusburger, Marvin Schriebl





# WEITERE HIGHLIGHTS



Puppen&Punsch, Foto: Julie Dadsétan

## PUPPEN & PUNSCH

Die Wiener Weihnachts-Puppenshow  
Ab 1. Dezember 2024

Die exklusiv für die Adventzeit gestaltete, lustig-abstruse, grantelnd-herzerwärmende, festlich-punkige Wiener Weihnachts-Puppenshow für die Feiertage kommt wieder!

Perfekt geeignet für Fans als auch Skeptiker der besinnlichen Zeit, als Familien- oder Betriebsausflug. Schreibt uns für eine geschlossene Vorstellung - wir erfüllen eure Wünsche!

Zum Weihnachtspreis von 20 Euro Normalpreis und 15 Euro ermäßigt.

## SPAZIERGANG FÜR DIE FIGUR - HABSBURGER-NARRISCH 2.0

Tu felix austria, spaziere!  
Ab 7. Juni 2025

Mit dem finalen Teil der Habsburg-Trilogie geben wir uns zum Ende der Saison nochmal vollumfänglich dem K.u.K.-Thema hin:

Wir spazieren mit „der Familie“ und Star-Gästen in einer erweiterten Version durch den Alsergrund und versuchen dem Mythos von der übernationalen, ewig universalen und märchenhaften Donaumonarchie auf den Grund zu kommen.



Spaziergang für die Figur, Foto: Julie Dadsétan



Grafik: Ilkhan Selçuk

## DIE ZUKUNFT UND DAS THEATER

Seit einigen Saisons setzen wir uns gezielt mit technologischen Evolutionen auseinander und nehmen dieses aktuelle Spannungsfeld genauer unter die Lupe.

Mit Vorstellungen, Performances, Expert\*innen- und Künstler\*innen-Talks sowie Kooperationen und Präsentationen wird gezeigt, wie weit Kunst und Technologie sich im Theater näher kommen und verbinden lassen.

Wir wollen ein Spotlight auf Wissenschaft, Technologie und Kunst werfen, und was das Zusammenwirken davon für unsere Gesellschaft bedeutet.

Durch die Saison hindurch werden wir Augmented Reality-Projekte präsentieren und den Relaunch unseres Virtuellen Puppenmuseums feiern. Beim Future Lab im Februar werden wir spannende Projekte rund um einen KI-Schwerpunkt vorstellen. Mit dabei sind u.a. das Artificial Museum und auch KI-Künstler Hideo Snés.

Wir freuen uns, in unserem Labor gemeinsam mit euch zu experimentieren!

# REPertoire



TESLA.369, Foto: Barbara Palffy

## BLADE RUNNER - Das Märchen Mensch

Das Kammerstück ist inspiriert durch den Roman und dessen Verfilmungen. In der Inszenierung von Simon Meusburger wird daraus ein rasanter Science-Fiction-Krimi mit Humor, Tiefgang und einem überraschenden Plot-Twist. „Man kommt aus dem Schauen, Hören und Staunen nicht heraus.“ (Falter)

Regie: S.Meusburger | Mit: S. Povo, A.Konzett | Puppen: S. Povo

## Die Gesichter der Hedy Lamarr

Hedy Lamarr war „als schönste Frau der Welt“ bekannt. Wenige kannten jedoch ihre Erfindungen, denen wir WLAN verdanken. Die Inszenierung von Kai Anne Schuhmacher ergründet eine schillernde Lebensgeschichte, die für zehn gereicht hätte. „Der Jubel des Publikums war dem Ensemble sicher.“ (VN.AT)

Regie: K.A. Schuhmacher | Mit: S. Povo, MP. Gössler | Puppen: K.A. Schuhmacher

## Die Welt ist ein Würstelstand

Herzlich, grantig und urwienerisch: Das Erfolgsstück mit Manuela Linshalm ist eine Hommage an Wiens wichtigste Institution, den Würstelstand. Würstelverkäuferin Resi Resch und die Ratte in ihrer Mülltonne erobern mit Schmach und Philosophie jedes Publikum. „Ein Karussell der Wiener Gestalten und Sozioklekt – die Welt wird auf jeden Fall am Würstelstand erklärt“. (Nachtkritik)

18 Regie: Ch. Wipplinger | Mit: M. Linshalm | Musik: H. Gratzl | Puppen: N. Habjan, M. Meindl, M. Linshalm

## Habsburger I: A Vampir'schicht

1755: Die Vampirseuche hält Maria Theresias Reich in Bann. Der kaiserliche Leibarzt Gerard van Swieten wird damit beauftragt, dem allgemeinen Aberglauben Herr zu werden. Als er es wider Erwarten mit einem echten Vampir zu tun bekommt, gerät sein aufgeklärtes Weltbild ins Wanken.

„Eine humorvolle und gruselige Horrorpersiflage.“ (Falter)

Regie: S. Meusburger | Text: S. Lack | Mit: M. Linshalm, MP. Gössler | Puppen: S. Povo

## Habsburger II: A Liebeslied'I

1889: Im Mayerlinger Jagdschlösschen hat sich eine Tragödie zugetragen. Täglich zur besagten Unglücksstunde erwachen Kronprinz Rudolf und Mary Vetsera aus ihrem Todesschlaf und sind dazu verdammt, ihre letzten Minuten immer wieder aufs Neue nachzuspielen. Wie kann der Fluch gebrochen werden? „Dem meisterhaften Puppenspiel gelingt es, die Tragödie skurril zu erzählen.“ (KiJuKu)

Regie: S. Meusburger | Text: S. Lack | Mit: M. Linshalm, MP. Gössler, S. Povo | Puppen: S. Povo

## Shakespeare IM BLUT >> letzter Vorhang am 12.12.2024 <<

Edward Lionheart, verkannter Schauspieler und Shakespeare-Spezialist, fasst nach Jahren der Erniedrigung durch seine Kritiker den Entschluss, ihnen die schönsten Todesszenen aus den großen Dramen näherzubringen. Sehr viel näher, als ihnen lieb ist! Eine rabenschwarze Horrorkomödie und eine sprachgewaltige Liebeserklärung an das Theater ... und die hohe Kunst der Rache.

Regie: S. Madwar | Mit: M. Linshalm, A. Konzett, MP. Gössler | Puppen: S. Povo

## TESLA.369

Erleben Sie die Geschichte eines Visionärs, der die Welt veränderte. Begleiten wir den laut Albert Einstein „intelligentesten Menschen seiner Zeit“ auf seiner Suche nach immer neuen Entdeckungen. Und vielleicht erfahren wir dabei sogar, was es mit dem Geheimnis der Zahlen 3, 6, 9 auf sich hat. „Es ist ein Abend voller Unterhaltung, Erleuchtung und reiner Kunstfertigkeit, der die Grenzen des konventionellen Theaters überschreitet.“ (European News Agency)

Regie: S. Meusburger | Text: K.A. Schuhmacher | Mit: S. Povo, MP. Gössler | Puppen: Soffi Povo

## Was geschah mit Baby Jane?

Dieser Puppen-Thriller mit Manuela Linshalm in Regie von Nikolaus Habjan sorgt für Gänsehaut! Zwei alternde Schwestern, ehemals gefeierte Hollywood-Diven, leben zurückgezogen in einer Villa. Welches Nachspiel haben vergangene Erfolge und Misserfolge am Lebensabend? Was geschah wirklich in der Nacht des mysteriösen Autounfalls? „Eine geniale Mischung aus schauspielerischer Höchstleistung und meisterhaftem Puppenspiel.“ (Wolf Stoecker)

Regie: N. Habjan | Mit: M. Linshalm | Puppen: N. Habjan, L. Zingerle

## Liebe Theaterliebhaber\*innen,

trotz steigender Lebenskosten möchten wir sicherstellen, dass Kunst und Kultur für alle zugänglich bleiben. Daher freuen wir uns, diese Vergünstigungen anzubieten: Hunger auf Kunst & Kultur-Pass, Alsergrund Kulturcard, Ö1-Club, Puppenbonuskarte, Veranstaltungen mit vergünstigten Eintritt oder bei freier Spende.



**Normalpreis: 26 Euro**

**Ermäßigter Preis: 23 Euro** (Ö1-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 18 Euro** (für Schüler\*innen & Studierende bis 26 Jahre, für InhaberInnen eines Behindertenausweises, für Mitglieder der IG Freie Theaterarbeit und für Ö1-Intro-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 16 Euro** (Alsergrund Kulturcard)

## Puppen & Punsch-Preise

**Normalpreis: 20 Euro**

**Ermäßigter Preis: 18 Euro** (Ö1-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 15 Euro** (für Schüler\*innen & Studierende bis 26 Jahre, für InhaberInnen eines Behindertenausweises, für Mitglieder der IG Freie Theaterarbeit und für Ö1-Intro-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 16 Euro** (Alsergrund Kulturcard)

## Spaziergang für die Figur-Preise

**Normalpreis: 29 Euro**

**Ermäßigter Preis: 26 Euro** (Ö1-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 21 Euro** (für Schüler\*innen & Studierende bis 26 Jahre, für InhaberInnen eines Behindertenausweises, für Mitglieder der IG Freie Theaterarbeit und für Ö1-Intro-Clubmitglieder)

**Ermäßigter Preis: 16 Euro** (Alsergrund Kulturcard)

Die Abendkasse ist an jedem Vorstellungstag ab 18:00 Uhr geöffnet. Bei Matineen, Nachmittagsvorstellungen etc. sperrt die Kassa eine Stunde vor Vorstellungsbeginn auf. Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn hinterlegt, danach verfällt der Reservierungsanspruch.

Ermäßigungen können nur unter der Vorlage des jeweiligen Ausweis gegeben werden. Puppenbonuspunkte können nur direkt bei der Abendkasse ausgegeben werden. Wir bitten um Verständnis, dass manche Angebote nicht bei Koproduktionen, Kooperationen und Gastspielen gelten.

Seid ihr genau so vernarrt in Puppen wie wir und wollt auch künftig schräges, tiefgreifendes und magisches Figurentheater für Erwachsene bei uns erleben? Dann spendet an unseren Verein!

Die Spenden werden für Anschaffungen und Projekte verwendet, die es dem Schubert Theater erlauben, einen Mehrwert für das Publikum zu gestalten. So konnten zum Beispiel die letzten vier Reihen mit Podesten erhöht werden, um eine bessere Sicht zu gewährleisten. Weitere Wünsche sind eine elektrische Vorhanganlage und eine mobile Drehbühne.

Alle Spenden kommen vollumfänglich dem Betrieb des Schubert Theaters zugute. Der Verein ist gemeinnützig und die Spenden sind absetzbar.

Schubert Theater Wien | IBAN: AT17 1400 0024 1006 9230 | Betreff: Spende

Wenn es euch eine Figur unseres äußerst charmanten Puppen-Ensembles besonders angetan hat, kann ab 300 Euro eine Puppen-Patenschaft für ein Jahr übernommen werden. Nach Wunsch wird ein Foto von euch mit eurem Schützling auf die Patengalerie hochgeladen.

Habt ihr Interesse?

Dann nehmt bitte Kontakt mit uns auf unter [info@schuberttheater.at](mailto:info@schuberttheater.at)



Habsburger I: A Vampir'schicht, Foto: Barbara Palffy

# ENSEMBLE 2024-25

Umfassende Informationen auf unserer [Website](#) und in den [Interviews](#) auf YouTube.

**André Reitter** (Puppenspiel, Schauspiel, Körpertheater, Zirkusartist)

**Angelo Konzett** (Puppenbau & -spiel, Bühnenbau) [angelokonzett.com](http://angelokonzett.com)

**Annemarie Arzberger** (Puppenbau) [annemariearzberger.com](http://annemariearzberger.com)

**Christoph Bochdanský** (Puppenbau & -spiel, Autor, Regisseur) [bochdanský.at](http://bochdanský.at)

**Christoph Hackenberg** (Sprecher, Autor, vormals Puppenspiel)

**Christoph Steiner** (Puppenspiel, Schauspiel)

**Ilkhan Selçuk** (Grafik, New Media Artist, Virtuelles Puppenmuseum) [iolcr.com](http://iolcr.com)

**Jana Schulz** (Schauspieldramaturgin und Musikerin) [janaschulz.at](http://janaschulz.at)

**Julie Dadsétan** (vormals Direktionsassistentin, Social Media, Foto und Video)

**Kai-Anne Schuhmacher** (Regie, Autorin) [kaianneschuhmacher.com](http://kaianneschuhmacher.com)

**Lisa Zingerle** (Direktorin, Produktionsleitung, Kostüme, etc.) [spinnerin7.wordpress.com/](http://spinnerin7.wordpress.com/)

**Manuela Linshalm** (Puppenspiel & -bau, Regie, Autorin) [manuelalinshalm.at](http://manuelalinshalm.at)

**Markus-Peter Gössler** (Puppenspiel, Autor, Musiker, Sänger)

**Marvin Schriebl** (Technik, Licht, Musik & Produktionsleitung)

**Mathias Hradecsní** (New Media Artist, virtuelles Puppenmuseum) [mathradecs.com](http://mathradecs.com)

**Sarah Wissner** (Regie, Puppenbau & -spiel, Autorin) [sarahwissner.de](http://sarahwissner.de)

**Simon Meusburger** (Direktor, Regie, Autor, Lichtdesign etc.) [simonmeusburger.wordpress.com](http://simonmeusburger.wordpress.com)

**Soffi Povo** (Puppenbau & -spiel)

**Stephan Lack** (Autor) [sesslervelag.at](http://sesslervelag.at)






Habsburger I: A Vampir'schicht, Foto: Barbara Palffy



**Schubert Theater Wien**  
1090, Währinger Straße 46  
[www.schuberttheater.at](http://www.schuberttheater.at)

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Kultur